

Ortsverband Worms-Alzey beteiligt sich an der 1. Mai-Demo

Aktiv am Tag der Arbeit

Der SoVD Worms-Alzey nahm wie schon in den vergangenen Jahren am 1. Mai aktiv an der DGB-Kundgebung teil. Ortsverbandsvorsitzender Heiner Boegler war einer der Redner. Er brachte in seinem Vortrag die Sozialwahlen und die Bundestagswahl zur Sprache.

Bei beiden Wahlen geht es insbesondere um die Renten und die drohende Altersarmut. „Wer Gerechtigkeit herstellen möchte, muss sich für eine Bürgerversicherung in der Krankenversicherung und in der Pflegeversicherung aussprechen. Für die Rentenversicherung brauchen wir die Erwerbstätigenversicherung mit gleichen Bedingungen“, so Heiner Boegler.

In seinem Redebeitrag stellte Heiner Boegler die Kernforderungen zur Bundestagswahl heraus. Der SoVD möchte eine Neuordnung des Arbeitsmarktes und Verbesserungen zur Beschäftigung von Menschen mit Behinderung.

„Der Sozialverband Deutschland, früher bekannt als Reichsbund, kämpft nun schon seit 100 Jahren, seit 1917, an



Auch bei schlechtem Wetter für die gute Sache im Einsatz: Der Ortsverband Worms-Alzey auf der Demonstration am 1. Mai. Vorsitzender Heiner Boegler (Mitte) hielt eine Rede.

der Seite der Gewerkschaften für die Belange sozial Schwacher. Wir haben eine 100-jährige gemeinsame Geschichte,

wir wollen aber auch eine gemeinsame Zukunft“, so der Vorsitzende zum Abschluss seiner Rede.



Kolumne

Die Rente wird seit 2005 jedes Jahr mehr besteuert

Liebe Freundinnen und Freunde,



Richard Dörzapf

im Ruhestand haben Rentner nicht immer Ruhe. Zumindest nicht vor dem Finanzamt. Denn auch im Alter müssen viele eine Steuererklärung abgeben. Eine Steuererklärung wird immer dann verlangt, wenn der Rentner mit seinen Einkünften über dem Grundfreibetrag liegt. Nach Angaben des Bundesfinanzministeriums beläuft sich der Grundfreibetrag für das Jahr 2016 auf 8652,- Euro. Allerdings kommt es nicht nur auf die Höhe der Rente an, sondern auch darauf, wann jemand in den Ruhestand gegangen ist. Denn Renten werden erst seit 2005 teilweise besteuert. Wer 2005 in Rente gegangen ist, muss 50 Prozent der Rente versteuern. Ein lediger Rentner kann in diesem Fall nach Angaben des Bundes der Steuerzahler insgesamt 17 892 Euro Rente im Jahr beziehen, ohne dass er steuerpflichtig wird. Wer hingegen erst 2015 in den Ruhestand ging, muss schon 70 Prozent der Rente versteuern. Hier liegt die höchste steuerfreie Jahresbruttorente bei 14 567 Euro. Wer unsicher ist, ob er eine Einkommensteuererklärung machen muss, sollte sich Hilfe suchen. Das ist ratsam, weil das Finanzamt Betroffene nicht von sich aus auffordern muss, eine Steuererklärung abzugeben. Wer eine Einkommensteuererklärung abgeben muss, muss nicht in jedem Fall Steuern zahlen. Auch Rentner können eine Reihe von Ausgaben steuerlich geltend machen bzw. absetzen. Zusätzlich profitieren Ruheständler von Steuerfreibeträgen wie dem Altersentlastungsbetrag. Deshalb zeigt sich bei der Jahresabrechnung oft, dass Rentner am Ende doch keine Steuern zahlen müssen; aber im Verlauf der Jahre können sie durchaus in die Steuerpflicht rutschen. Sie sollten im Verlauf ihrer Rente immer wieder beziehungsweise prüfen lassen, ob sie nicht doch steuerpflichtig geworden sind.

Mit freundlichen Grüßen
Richard Dörzapf,
1. Landesvorsitzender

Fortbildungen im Sozialrecht

Der Bezirksvorstand des Bezirkes Saarpfalz veranstaltet regelmäßig Fortbildungen zum Sozialrecht. Denn die Materie ist kompliziert und es gibt immer wieder Neuerungen.

Bezirksverbandsvorsitzender Hans-Heinrich Röd-

le hatte aus diesem Grund eine Kooperation mit dem Geschäftsführer des Diakonischen Werks, Wolfgang Biehl, getroffen.

Im Februar gab es eine Fortbildung zum Thema Pflege und Anfang April folgte eine weitere zum Thema Schwer-

behindertenrecht. Referentinnen waren Heike Johann und Vera Rauskolb vom Diakonischen Werk.

Der SoVD-Bezirksverband Saar-Pfalz will diese Fortbildungsreihe im Herbst mit weiteren wichtigen Themen fortsetzen.

Andreas Klein-Bruerius ist neuer Sozialberater in der KISS

Sozialberatung in Saarbrücken

Die Sozialberatung des SoVD in allen sozialrechtlichen Fragen sowie die Vertretung in Antrags-, Widerspruchs- und Klageverfahren ist am Dienstag, dem 4. April 2017, in Saarbrücken neu angelaufen.

Hans-Heinrich Rödle, der 1. Vorsitzende des Bezirksverbandes Saar-Pfalz und zugleich 2. Landesvorsitzender, stellte im Beisein der Mitglieder des Bezirksvorstandes, Erika Abel, Rochus Hauck und Peter Welsch, den neuen Sozialberater Andreas Klein-Bruerius vor und erläuterte dessen Aufgaben.

Andreas Klein-Bruerius ist Volljurist, verheiratet und hat zwei Kinder. Er wird als So-

zialrechtsberater des Bezirksverbandes Saar-Pfalz zukünftig an jedem ersten und dritten Dienstag im Monat von 10 bis 12 Uhr in der KISS (Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe im Saarland), in Saarbrücken, Futterstraße 27, allen hilfeschuchenden Mitgliedern mit Rat und Tat beiseite stehen. Gleiches gilt natürlich auch für Nichtmitglieder, die bei einer Beratung Mitglied werden möchten.



Andreas Klein-Bruerius

Autofreies Ahrtal

Am 25. Juni findet die „Tour de Ahrtal“ statt. Zwischen Blankenheim und Dümpelfeld wird die Bundesstraße 257 für den Autoverkehr gesperrt. Von 10 bis 18 Uhr dürfen Fahrradfahrer und Skater die malerische Landschaft entlang der Ahr genießen, auf der Bundesstraße oder auf den Radwegen zwischen Blankenheim, Hillesheim und Altenahr.

Die Strecken, die zur Auswahl stehen, sind sehr unterschiedlich in den Schwierigkeitsgraden, von Flachland- bis zu anspruchsvollen Bergetappen. Wer die gesamte Tour abfährt, braucht für die 80 Kilometer eine gute Kondition.

Die an der Strecke gelegenen Ortsgemeinden bieten den Teilnehmern und Besuchern ein Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein.

An allen Aktionspunkten stehen Reparatursets bereit, damit eine Fahrradpanne schnell behoben werden kann.

Weitere Info sowie einen Flyer gibt es im Internet unter: <http://www.tour-de-ahrta.de>.